Schliesslich sei erwähnt, dass die Unzuverlässigkeit des Krüger-Wulff'schen Verfahrens¹⁾ neuerdings durch eine Untersuchung von A. E. Taylor²⁾ dargethan worden ist.

Nachweis von Histon und Nucleohiston im Harn. R. Kolisch und R. Burian³⁾ wiesen in dem Harn eines Leukämischen Histon in folgender Weise nach: Der eiweissfreie oder enteiweisste Harn wurde mit Alkohol gefällt, der Niederschlag mit heissem Alkohol gewaschen, dann in kochendem Wasser gelöst. Die Flüssigkeit, nach dem Abkühlen mit Salzsäure angesäuert und einige Stunden stehen gelassen, schied Harnsäure ab, die abfiltrirt wurde, worauf Ammon einen sich langsam absetzenden Niederschlag fällte, welcher auf dem Filter gesammelt und so lange mit ammoniakalischem Wasser gewaschen wurde, als das Filtrat noch die Biuretreaction gab. Der ausgewaschene Niederschlag war in Essigsäure löslich, erwies sich durch die Biuretreaction als ein Proteinkörper und durch sein Vermögen, beim Erhitzen in eine in Mineralsäuren leicht lösliche coagulirte Modification überzugehen, als ein Histon.⁴⁾

Vermuthlich war das gefundene Histon durch Zerfall von Nucleohiston in den Harn gelangt, doch war letzterer Körper im Harn nicht aufzufinden. Hingegen gelang A. Jolles⁵⁾ bei einem Fall von Pseudo-leukämie dieser Nachweis. Der Harn gab mit Essigsäure einen Niederschlag, welcher, abfiltrirt und mit verdünntem Natriumcarbonat gelöst, sich durch Bittersalz nicht aussalzen liess und, durch wiederholtes Lösen in Natronlauge und Ausfällen mit Essigsäure gereinigt, über 3 % Phosphor enthielt. Bei Behandlung mit einprocentiger Salzsäure während mehrerer Stunden wurde Histon abgespalten, welches das oben angegebene Verhalten zeigte.

1) Vergl. diese Zeitschrift **33**, 768 und **36**, 546.

2) Centralbl. f. innere Medicin **18**, 873.

3) Zeitschrift f. klinische Medicin **29**, 374.

4) Als Histon hat A. Kossel, Zeitschrift f. physiol. Chemie **8**, 511 einen aus den Kernen der Vogelblutkörperchen darstellbaren Eiweisskörper von obigen Eigenschaften beschrieben, der später von L. Lilienfeld (ebenda **18**, 482) auch als Spaltungsproduct des in den Leukocyten enthaltenen Nucleohistons aufgefunden wurde.

5) Berichte d. deutschen chem. Gesellschaft **30**, 172.